

Gottesdienst am Erntedankfest, 2.10.2022

Lied: Nun preiset alle (ELKG² 519/ELKG 380,1-3)

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,

und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen, nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist wie sie ist –

durch unser Reden, Denken und Tun, durch die Art, wie wir leben
und wie wir miteinander und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,

Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,

bekehre und erneuere uns, dass wir Freude haben an Deinem Willen
und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,

segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir, darum nehmen wir auch zu Dir

unsere Zuflucht. Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn. Amen.

Introitus Nr. 93/097

Kyrie - Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr

Tagesgebet:

Herr, du hast die Welt geschaffen.

Du lenkst die Geschichte der Menschen.

Wir danken dir, dass du bei uns und überall die Arbeit gesegnet
und Menschen ernährt hast.

Weil wir alles dir zu verdanken haben,

lass uns die nicht vergessen, die hungern

und unsere Hilfe benötigen.

Öffne unsere Herzen und Hände

durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit

zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 2. Korinther 9,6-15

Hallelujavers

Lied: Auf Seele, Gott zu loben (ELKG² 743/Beiheft 792, 1-4)

1. Auf, See - le, Gott zu lo - ben!
Er spannt den Him - mel dro - ben

Gar herr - lich steht sein Haus! Er
gleich ei - nem Tep - pich aus.

fährt auf Wol - ken - wa - gen, und Flam - men

sind sein Kleid. Wind - fit - ti -

che ihn tra - gen, zu Dien - sten ihm be - reit.

Gott hat das Licht entzündet, er schuf des Himmels Heer. Das Erdreich ward gegründet, gesondert Berg und Meer. Die kühlen Brunnen quellen / im jauchzend grünen Grund, die klaren Wasser schnellen / aus Schlucht und Bergesgrund.

Vom Tau die Gräser blinken, im Wald die Quelle quillt, daraus die Tiere trinken, die Vögel und das Wild. Die Vögel in den Zweigen / lobsing ihm in Ruh, und alle Bäume neigen / ihm ihre Früchte zu.

Gott lässt Saaten werden / zur Nahrung Mensch und Vieh. Er bringet aus der Erden / das Brot und sättigt sie. Er sparet nicht an Güte, die Herzen zu erfreuen. Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt Früchte, Öl und Wein.

Evangelium: Markus 8,1-9

Glaubensbekenntnis:

Erklärung Luthers zum 1. Artikel (ELKG² S. 1659/ELKG S. 1266)

Lied: Wir pflügen und wir streuen (ELKG² 521, 1.2.4/Beiheft 807)

Predigt: 5. Mose 8,7-18

Lied: Das Feld ist weiß (ELKG² 522/ELKG 382, 1-5)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir für das Wort der Freiheit und für die Erfahrung der Freiheit eines geeinten Deutschlands, -
und wir danken dir für allen Segen auf unserer Arbeit.

I: Gegen die Herrschaft des Todes schenkst du Hoffnung auf ewiges Leben. Gegen die Herrschaft der Schuld sprichst du das Wort der Sündenvergebung.

Gegen die Herrschaft des Geldes steht deine Verheißung des Reiches.

Du willst, dass die Menschen nicht als Sklaven leben, sondern als freie Menschen auf einer freien Erde.

Lass uns dein Wort verstehen. Mach uns frei.

Und lass uns beitragen zur Befreiung der Menschen.

Wir rufen dich an: Herr, erbarme dich

II: Wir bitten dich für alle, die unter der Herrschaft des Geldes leiden. Für die Armen und für die Reichen.

Für die Arbeiter und für die Arbeitslosen.

Für die Satten und für die Hungrigen. Erhalte und stärke die Bereitschaft zu einer gerechten Verteilung der Güter auf Erden.

Unterstütze die, die gerechtere Lebens- und Arbeits- und Besitzformen ausprobieren.

Wehre den Ängsten, wenn Menschen sich durch neue Ideen

bedroht fühlen. Wecke Verständnis dafür, dass wir uns ändern müssen und dass die Welt anders werden muss, wenn menschliches Leben gelingen soll.

Wir rufen dich an: Herr, erbarme dich

III: Wir bitten auch für die, die des Geldes wegen unmenschlich werden.

Für verfeindete Familien. Für die zerstrittenen Religionen, Klassen und Völker.

Für die Jungen und die Alten, die sich gegenseitig nicht mehr verstehen.

Für die, die in sinnlose Gewalttaten fliehen, und für die, die Andersdenkende mundtot machen wollen.

Für Menschen auf der Flucht.

Wir bitten, dass die Menschen vernünftig werden.

Dass sie miteinander reden lernen. Dass sie einander helfen.

Wir rufen dich an: Herr, erbarme dich

L.: Hilf du uns, so ist uns geholfen.

Gib, dass wir leben in deiner Furcht, sterben in deiner Gnade, auferstehen durch deine Kraft und darauf das ewige Leben ererben durch Jesus Christus unseren Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Weil denn weder Ziel noch Ende (ELKG² 542/ELKG 232,11)

Abkündigungen:

Die nächsten Gottesdienste:

9.10.2022, 17. So.n.Trinitatis:

9.30 Uhr: Videochat-Gottesdienst

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in St. Michael

Kollekten: Brot für die Welt / Kirchenmusik